

AVISO

Wie gelingt Zusammenleben? Judith Kohlenberger und Robert Stadlober zwischen Gespräch, Text und Musik

Podiumsgespräch und musikalische Lesung zum Langen Tag der Flucht am 2. Oktober 2026

Wien, am 10.09.2026 – Flucht ist mehr als die Geschichte eines Aufbruchs. Sie ist auch die Geschichte eines Ankommens. Anlässlich des „Langen Tags der Flucht“ lädt das Integrationshaus am 2. Oktober 2026 zu einer Veranstaltung mit der Migrationsforscherin Judith Kohlenberger und dem Schauspieler und Musiker Robert Stadlober in „Das Willi“ im Integrationshaus ein. Im Mittelpunkt stehen Fragen von Integration, Vielfalt und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Ergänzt wird der Abend durch eine musikalische Lesung von Robert Stadlober mit Texten und Liedern von Autor*innen, die durch Exil und Vertreibung geprägt wurden.

Dass Judith Kohlenberger und Robert Stadlober beim Langen Tag der Flucht zusammenkommen, ist kein Zufall: Während Kohlenberger wissenschaftliche Perspektiven auf Flucht und Integration einbringt, eröffnet Stadlober den Blick auf die persönlichen und emotionalen Dimensionen von Zugehörigkeit und Zusammenleben. Themen, die seit mehr als 30 Jahren zum Kern der Arbeit des Integrationshauses gehören.

Wenn Forschung auf Bühnenluft trifft: Judith Kohlenberger und Robert Stadlober

Kaum jemand prägt die österreichische Debatte über Flucht und Migration so fundiert wie Judith Kohlenberger. Die Kulturwissenschaftlerin und Migrationsforscherin leitet an der WU Wien das Forschungsinstitut für Flucht- und Migrationsforschung und -management (FORM) und beschäftigt sich mit Flucht, Migration, Integration, Teilhabe und Zugehörigkeit. Mit Robert Stadlober trifft sie auf einen Künstler, der sich in seiner Arbeit immer wieder mit gesellschaftlichen Fragen, Erinnerungskultur und Solidarität auseinandersetzt. In Liedern und Texten von Joseph Roth, Else Lasker-Schüler und Mascha Kaléko gibt er jenen Stimmen Raum, deren Leben und Werk von Exil und Vertreibung geprägt waren. Das Gespräch und die musikalische Lesung verbinden wissenschaftliche, persönliche und künstlerische Perspektiven auf Flucht und Zusammenleben.

Der Lange Tag der Flucht wurde 2012 vom UNHCR Österreich ins Leben gerufen und fördert mit Veranstaltungen in ganz Österreich Begegnungen und den Dialog rund um Flucht, Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Wie gelingt Zusammenleben? Judith Kohlenberger und Robert Stadlober zwischen Gespräch, Text und Musik

Datum: 02. Oktober 2026

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: „Das Willi“ im Integrationshaus (1020 Wien, Engerthstraße 163)

Anmeldung unter: daswilli@integrationshaus.at, Eintritt: Spende zugunsten des Integrationshauses

Pressefotos: <http://www.integrationshaus.at/presse>

Kontakt: Isabella Tömpe, Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: +43 699 15161063, E-Mail:

i.toempe@integrationshaus.at

Verein Projekt Integrationshaus – BE A MENSCH

Das Integrationshaus ist ein anerkanntes Kompetenzzentrum für die Aufnahme und Integration von geflüchteten Menschen, Migrant*innen, Kindern und Jugendlichen. Schutzsuchende finden hier sowohl Unterkunft als auch Betreuung, Bildung und Beratung. Besonders berücksichtigt werden Menschen mit erhöhtem Betreuungsbedarf, wie Traumatisierte, Alleinerzieher*innen, physisch und psychisch Kranke sowie unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Das Integrationshaus hilft ihnen, Zukunftsperspektiven zu finden und ist ein Praxisbeispiel für Flüchtlingsschutz, Mehrsprachigkeit, Vielfalt und Chancengerechtigkeit. Über 190 Mitarbeiter*innen zeigen gemeinsam mit Freiwilligen tagtäglich, wie die Aufnahme, Integration und Unterstützung von Rat- und Schutzsuchenden bestmöglich funktioniert.